

wunderlampe



Stiftung Wunderlampe
 Zürcherstrasse 119
 CH-8406 Winterthur
 Tel. +41 (0)52 269 20 07
 www.wunderlampe.ch
 info@wunderlampe.ch
 PC-Konto 87-755227-6

Träume werden wahr

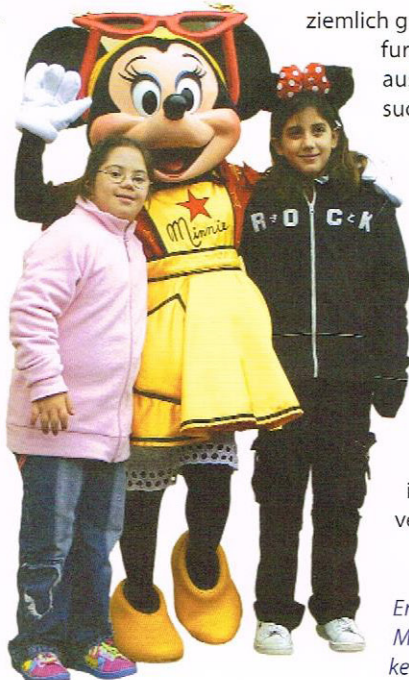
Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwer- oder langzeiterkrankten Kindern.

Bei Freundin Mini Mouse in Paris



Mit Nemo und Dorie posiert sich's wunderbar.

Die Helden aus den Disney-Filmen hautnah erleben zu können, ist der Traum vieler Kinder. Für Deborah wurde er kürzlich Wirklichkeit. Mit der Stiftung Wunderlampe konnte sie ins Eurodisney nach Paris fahren. Dass sie vom kühlen, windigen Wetter nicht gerade verwöhnt wurde, tat ihrem Erkundungsdrang keinen Abbruch. Sie suchte eifrig die «lebenden» Disney-Figuren im Park, um mit ihnen zusammen für Fotos zu posieren. Ganz besonders gefielen ihr auch Clownfisch Nemo und seine Freundin Dorie. Das Disney Village war der Saison entsprechend bereits für Halloween gerüstet. Auf ihrem Spaziergang durch das Dorf trafen Deborah und ihre Familie auf



ziemlich gruselige Gestalten, die furchterregende Schreie ausstießen und die Besucher umtanzten. Doch das unerschrockene Mädchen kannte keine Angst. Sie liess sich auch mit den Halloween-Gestalten gerne ablichten. Mit einem reichen Schatz an Erlebnissen und tollen Bildern fiel eine überglückliche Deborah am Abend im Hotel in den wohlverdienten Schlaf.

Endlich konnte Deborah Mini Mouse persönlich kennen lernen.

Liebe Leserin,
 lieber Leser



Weihnachten steht kurz vor der Tür. Die meisten Kinder haben eine Wunschliste für das Christkind verfasst. Bei den einen fällt diese kurz und bündig aus, bei den anderen ellenlang.

Welches ist Ihr grösster Wunsch? Ein neues Auto, ein Haus, eine Weltreise, ein Haufen Geld, ein anderer Job oder gar nie mehr arbeiten müssen? Oder wünschen Sie sich eher gute Freunde, Zufriedenheit, Gesundheit, weniger Stress, mehr Zeit für sich?

Wir alle haben Wünsche und Träume, die auch manchmal gar nicht in Erfüllung zu gehen brauchen oder ein Ziel in fernerer Zukunft darstellen. Wenn es nun aber keine solche Zukunft mehr gibt oder wenn sich deren Erfüllung aufgrund einer schweren Behinderung oder Krankheit jenseits unüberwindbarer Barrieren befindet?!

So sieht die Realität für die Kinder und Jugendlichen aus, die bei der Stiftung Wunderlampe ihre Wunschträume einreichen. Dank der Unterstützung zahlreicher grosser und kleiner Spender - Privatpersonen, Vereinen und Firmen - hat die Stiftung Wunderlampe die Mittel, diese scheinbar unbezwingbaren Barrieren zu überwinden und die Herzenswünsche von schwerkranken und behinderten Kindern, wenn erforderlich, auch in kürzester Zeit und unter speziellen Bedingungen zu erfüllen. Diese besonderen Erlebnistage sind für die Betroffenen, die Kinder und ihre Familien, ein Geschenk von unschätzbarem Wert, das es nirgendwo zu kaufen gibt und das sie in ihrem Herzen für immer mittragen.

Karin Haug-Bleuler

Karin Haug-Bleuler
 Geschäftsleitung Wunderlampe

Robbie Williams – you're great!



Einmal im Leben am Konzert seines Liebblingssängers teilnehmen zu können ist für die meisten Menschen ein recht realistischer Wunsch. Für Leo, der an einer sehr schweren Muskeldystrophie leidet, bedeutete ein ausverkauftes Konzert, dass sein Wunschtraum ins fast Unerreichbare entschwand. Die Stiftung Wunderlampe konnte dem grossen Robbie Williams-Fan zusammen mit dem Konzertveranstalter Apalooza Productions seinen innigen Herzenswunsch dennoch erfüllen. Leo und seine Mutter wurden VIP-mässig durch einen separaten Eingang und über einen Lift zu ihren Tribünen-Plätzen im Stade de Suisse in Bern begleitet. Und wie es sich für einen VIP-Empfang gehört, war auch der Stiftungspräsident Dr. Serge Altmann persönlich anwesend, um Leo an seinem grossen Tag zu betreuen. Leo sog jede Note seines Idols förmlich in sich auf und genoss das einmalige Konzert in vollen Zügen. Erst spät in der Nacht liess sich Leo, von seinem besonderen Erlebnis wie verwandelt, vom VBRZ Verein Behindertenreisen Zürich wieder nach Hause chauffieren.



Lamborghini-Pilot und Beifahrer verstehen sich bestens.

Hasans Traum:
ein Lamborghini Diablo
in leuchtendem Orange.

Lamborghini-Traum für Hasan

Was für die einen Ferrari, ist für Hasan Lamborghini. Gerne hätte er einmal seinen Rollstuhl mit dem Beifahrersitz in einem solch stolzen Sportwagen getauscht. Als dann plötzlich ein Lamborghini Diablo und noch dazu in seiner Lieblingsfarbe Orange vor dem St. Josefsheim stand, zeigte der sonst eher zurückhaltende und schüchterne Junge riesige Freude und Begeisterung. Dr. Ahmad, der einfühlsame Fahrer, begrüsst Hasan kameradschaftlich und

erklärte ihm alles. Hasan konnte auch einen Blick in den beeindruckenden Motor werfen. Zur Erinnerung durfte er zusammen mit Dr. Ahmad vor seinem Traumauto posieren, bevor er ins Auto geladen wurde, was sich als nicht ganz einfach erwies. Aber schliesslich war eine für Hasan bequeme Sitzposition gefunden, damit er die Fahrt in vollen Zügen geniessen konnte. Kaum hatten sich die nach oben geöffneten Flügeltüren geschlossen, düstern die beiden via Aristau und Merenschwand Richtung Luzern davon. Der Lamborghini verbirgt unter seiner Haube stolze 525 PS, eine geballte Ladung Kraft, welche auf unseren Strassen eher nicht zu testen ist. Bei Ebikon wendeten die Lamborghini-Enthusiasten und fuhren wieder Richtung Bremgarten zurück. Die Felder, Wiesen und Wälder flogen nur so vorbei und für Hasan verging auch die Zeit wie im Flug. Bald schon parkte der Lamborghini wieder vor dem St. Josefsheim. Der Junge fühlte sich ausgesprochen gut und erzählte voller Stolz von seinem einmaligen Erlebnis. Zum Abschied erhielt er noch ein schwarzes Baseballcap «Lamborghini-Pirelli» geschenkt. Zwischen Fahrer und Beifahrer hatte sich bereits eine Freundschaft angebahnt. Mit dem Versprechen einer weiteren Ausfahrt verabschiedete sich der Lamborghini-Pilot von Hasan.



Joel, können wir das schaffen?

Der «Sun Side Park» in St. Gallen ist das absolute Lieblingsausflugsziel von Joel. Wer glaubt, es handle sich um einen neuen Freizeit- und Vergnügungspark, liegt völlig falsch. Im Sun Side Park ist das Totalunternehmen Bauengineering AG mit grossen Baggern und anderen Baumaschinen am Werk. Davon ist der neunjährige Junge, der an cerebralen Bewegungsstörungen leidet, derart fasziniert, dass er mit Mutter und Geschwistern fast täglich dorthin spaziert.



Joel

Joel darf die grosse Schaufel selber bewegen.

Bis anhin konnte Joel die Bauriesen allerdings nur aus ziemlicher Entfernung und durch eine Abschränkung bewundern. Mit Hilfe der Stiftung Wunderlampe und dank der Unterstützung der Herren Spiess und Langenegger von der Bauengineering AG sowie Herrn Dieziger von der Dieziger AG ging Joels Wunschtraum endlich in Erfüllung. Im Bagger sitzen und unter der fachkundigen Anleitung des Baggerfahrers selber einen Erdhügel abtragen. Nach halbstündiger Schwerstarbeit durfte der überglückliche Junge noch einen ganz speziellen Modell-Bagger entgegennehmen. Dieser war mit Original-Logo und seinem Namen beschriftet.



Auch zu Hause gibt es allerhand zu baggern.

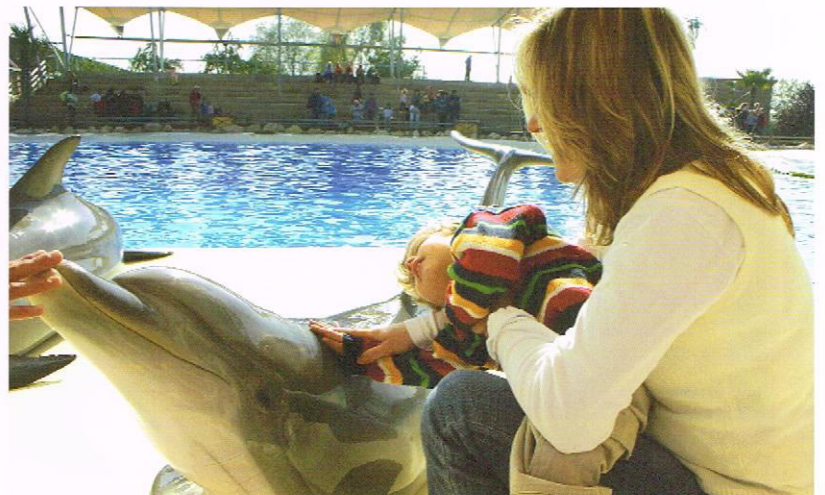
Céline und Nicola: ein grosses Herz für Tiere



Delfine üben eine ganz besondere Anziehungskraft auf Menschen aus, so auch auf Céline und Nicola. Sie wünschten sich schon lange sehnhelbst, Delfine ganz nah erleben und streicheln zu können. Kurz vor Saisonabschluss des Freizeitparks Connyland konnte die Stiftung Wunderlampe den Herzenswunsch der beiden Kinder erfüllen. Die Familie Gasser und Herr Brandenberger zeigten viel Verständnis für die gesundheitliche Situation von Céline und Nicola. Mit grossem Engagement liessen sie den Wunschtraum der beiden Kinder wahr werden. In Begleitung von Mutter Daniela und den Betreuern Erika und Mischa reisten Céline und Nicola schon am frühen Morgen von Bern nach Lipperswil. Voller Freude tauchten sie in die Erlebniswelt ein, besuchten den Dino-Park und erkundeten das Connyland mit dem Safari-Jeep, der sie anschliessend zur Lagune chauffierte. Nach der faszinierenden Delfinshow durften die beiden Kinder zu den Delfinen ans Wasser und ihre glänzende Haut streicheln. Es schien, als hätten die Tiere die beiden Kinder sofort ins Herz geschlossen. Céline und Nicola erlebten einen sehr intensiven und schönen Moment

mit den jungen Delfinen Magic, Shadow und Angel. Ihre strahlenden Augen sprachen Bände.

Danach durften sie auch noch die Seelöwen in ihrem Revier kennen lernen, wo die kleine Céline ganz spontan einen Kuss vom Seelöwen Oskar erhielt. Schliesslich schlossen die beiden Kinder noch die Bekanntschaft der Ponys und zogen auf deren Rücken stolz ein paar Runden. Mit einem kuscheligen Stoff-Delfin unter dem Arm traten Céline und Nicola überglücklich den Heimweg an.



Die Delfine in Lipperswil geniessen es sichtlich, von Wunderlampe-Kindern besucht zu werden.

Mit dem Trike auf Achse

Was gibt es Schöneres als bei strahlend blauem Himmel und herrlichen Sommertemperaturen eine gediegene Fahrt ins Blaue mit einem Trike zu unternehmen?! Genau so stellte sich Christophe die Erfüllung seines Herzenswunsches vor. Mit der Stiftung Wunderlampe konnte er am 2. Trike-Day in Spreitenbach teilnehmen. In Begleitung seiner Betreuerinnen Esther und Cora bestaunte Christophe Modell um Modell, manches davon mit viel Liebe bis ins Detail «getuned». Der Junge konnte sich kaum satt sehen. Ausgerüstet mit Helm und Jacke durfte Christophe zum ersten Mal in seinem Leben auf einem Trike-Ride dabei sein. Seine Betreuerin Esther nahm neben ihm Platz und schon fuhr der ganze Corso über Land los. Die Nase im lauen Sommerwind genoss Christophe seine Trike-Fahrt in vollen Zügen. Nach einer Stunde Fahrt kehrte der Tross wieder an seinen Ausgangsort zurück und Christophe winkte freudestrahlend mitten heraus.



Gleich kann die Trike-Fahrt losgehen: Christophe hat den Helm auf und ist angeschnallt.



Wenn's richtig dampft, ist Brian im Element

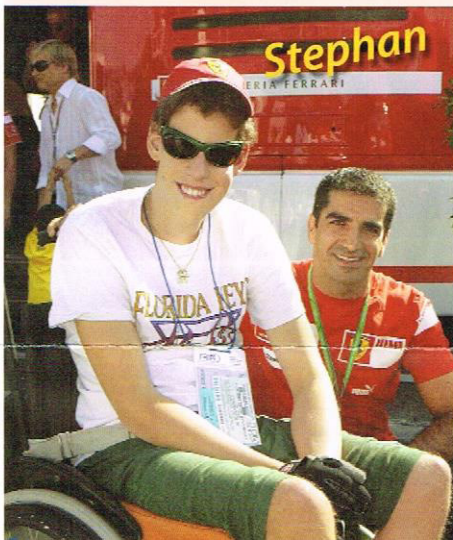


Ganz viel Qualm müssen sie produzieren, dann fühlt sich Brian im Element. Dampflokomotiven begeistern Brian, der Kleinwüchsig ist. Sein Herzenswunsch war denn auch klar: Einmal mit einer echten Dampflokomotive fahren zu können. Mit einem luxuriösen Bus der Firma Transunix, chauffiert von Herrn Schellenberg, wurde Brian zu Hause abgeholt und mit seiner Familie nach Interlaken gefahren. Dort wartete bereits die erste Überraschung auf Brian: Er durfte an Bord des Dampfschiffes «DS Lötschberg» steigen. Zuerst bekam er eine echte Kapitänsmütze geschenkt, dann durfte er den Maschinenraum besuchen und sogar selber Hand ans Steuer legen. Am besten gefiel es ihm allerdings, als er kurz vor dem Anlegen im Hafen von Brienz noch hornen durfte. Vom Dampfschiff wechselte Brian mit seiner Familie in die ebenfalls dampfbetriebene Rothornbahn, die von Brienz aus stampfend und fauchend bis aufs 2350m hoch gelegene Briener Rothorn tuckerte. Die Clownfrau Mary, welche Brian schon auf dem Schiff kennen gelernt hatte, verwandelte Brians Gesicht während der Fahrt in einen hübschen Tiger. Im Hotel Rothorn Kulm beschenkte Geschäftsführerin Frau Bieri den besonderen Gast mit einem Original-Dampfloki-T-Shirt. Glückselig und zufrieden trat Tiger-Kapitän Brian die Heimreise an.

Kapitän Brian fühlt sich an Bord des Dampfschiffes wie zu Hause und gibt am Steuer kräftig Signal.

Forza Schumi!

Das ohrenbetäubende Geheul der Formel-1-Boliden vor dem Start eines GP klingt wie Musik in den Ohren von Stephan aus Muri BE. Bis anhin konnte der Junge, der an Cerebraler Parese leidet und auf den Rollstuhl angewiesen ist, die Rennen seines Lieblingspiloten Michael Schumacher nur am Fernsehen mitverfolgen. Schon lange träumte er davon, die knallroten Ferraris einmal ganz aus der Nähe betrachten und die Rennatmosphäre live miterleben zu können. Die Stiftung Wunderlampe konnte Stephan seinen Herzenswunsch bei aller-schönstem Wetter Anfang September in Monza erfüllen.



Voller Stolz präsentiert Stephan seine exklusive Ferrari-Autogramm-Mütze

Schon am Vorabend des GP war Stephan mit seiner Familie und der Traum-Team-Begleitung bis nach Chiasso gereist, um am Sonntagmorgen früh auf dem Rennge-lände zu sein. Es herrschte bereits ein grosses Gedränge, insbesondere vor dem Fahrerlager, wo auch Stephan gerne hin-wollte. Den meisten war der Zutritt aber verwehrt. Stephan jedoch konnte in Be-gleitung eines renommierten Formel-1-Reporters die Sicherheitsschranken pas-sieren und ins F1-«Heiligtum» eintreten. Übers ganze Gesicht strahlend und mit einem waschechten Ferrari-Käppi voller Autogramme auf dem Kopf kehrte er wie-der zurück, um seinen Platz auf der Tribüne einzunehmen. Glücklicherweise atmete Stephan den typischen GP-Geruch ein, ein Gemisch aus Asphalt-, Benzin- und Bremsstaub. Erwartungsvoll und ganz konzentriert ver-folgte der Formel-1-Fan Stephan dann das überaus spannende Rennen, das mit dem Sieg von Michael Schumacher endete. Umgeben von einem Heer roter Ferrari-Fans jubelte Stephan seinem Idol zu.

Schwimmen mit Otto und Cäsar



Nicole



Silvan



Sabrina



Dino

Nicole, Silvan, Sabrina und Dino schwärmen schon seit längerer Zeit für Seelöwen. De-ren neugierige und lebenslustige Art, ihre Schwimm- und Tauchkünste begeistern die vier mehrfachbehinderten Kinder, die zusam-men in einem Heim wohnen, überaus. Einmal mit Seelöwen im Wasser planschen und spie-len zu können, für eine Weile nicht auf den Rollstuhl angewiesen zu sein, war der grösste Wunsch der vier Freunde. Gemeinsam mit Valentina Pellanda konnte die Stiftung Wun-derlampe den vier Seelöwen-Fans diesen Wunschtraum erfüllen. Zusammen mit ihren Betreuerinnen und Therapeuten fuhren Nicole, Silvan, Sabrina und Dino nach Bülach ins Seelöwenparadies der bekannten Artistin Valentina.

Die beiden Seelöwen Otto und Cäsar freuten sich sichtlich über den Kinder-Besuch und spielten ganz behutsam mit ihnen. Sie liessen sich auch gerne streicheln, was die Kinder besonders faszinierte: diese zarte Haut, die

nach Meer roch. Nicht nur für die vier Kinder, sondern auch für alle Begleiterinnen und Begleiter war das Zusammensein mit den beiden drolligen Tauchkünstlern Otto und Cäsar ein besonderes Erlebnis.



Grosse Begeisterung bei Kindern und Betreuern über einen fantastischen Seelöwen-Erlebnistag

Liebe Stiftung Wunderlampe

Dank der Stiftung Wunderlampe konnte Marlène ein grosser Wunsch erfüllt werden, den sie schon einige Zeit in sich trägt. Wir möchten Euch «chli» erzählen, wie es uns ergangen ist:

Die Fahrt mit der Diesellok in der Führer-kabine auf's Briener Rothorn war einmalig. Der Lokführer liess Marlène sogar mithelfen. Sie so überglücklich zu sehen, rührte mich. Es war einfach schön. Auch wurden wir vom Restaurant Rothorn herzlich willkommen geheissen und unser Hunger mit feinem Essen gestillt. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite und wir genossen ein wunderschönes Panorama. Mit der Dampf-lok, wieder in der Führerkabine, kehrten wir wieder nach Brienz zurück. Auch hier gab es viel Neues zu sehen, ratterte sie doch viel lauter als die Diesellok. Mit einer ge-mütlichen Schifffahrt nach Interlaken und dem Zug wieder nach Worb ging für uns ein unvergesslicher Tag zu Ende.

Beni, unserem Reisebegleiter, möchten wir ein grosses Lob aussprechen. Super, wie er

alles organisierte. Euch, Stiftung Wun-derlampe, möchten wir von ganzem Herzen danken, dass Ihr den Wunsch von Marlène erfüllt habt und ein herzliches Danke für die Grosszügigkeit. Hoffe, wir werden wieder mal etwas von Euch sehen oder hören.

Liebe Grüsse senden Euch

Therese Röthlisberger
Marlène Christen

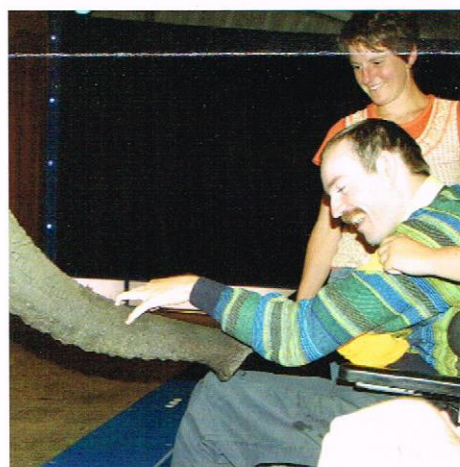
Marlène



Zu Besuch bei den grauen Riesen



Die Wunderlampe-Gäste begegneten dem grauen Riesen mit Respekt und Bewunderung.



Seit ihrer Gründung im Herbst 2001 konnte die Stiftung Wunderlampe zahlreiche Wünsche erfüllen. Jede Wunscherfüllung war nicht nur für die wünschenden Personen selber, sondern für alle Beteiligten ein einmaliges Erlebnis. Es wurden auch Bande geknüpft, die teilweise bis heute halten. Deshalb lud die Stiftung Wunderlampe am Samstag, 30. September 2006, alle Familien und Heime, bei welchen bereits ein Wunsch erfüllt wurde, nach Spreitenbach in Wendel Hubers Elefantenshow ein. Ermöglicht wurde dieser spezielle Nachmittag von der IG Ferrari Day, bei der sich die Stiftung Wunderlampe auch im Namen all ihrer Gäste ganz herzlich bedankt.

Ich möchte einen Wunsch anmelden

Seinen Herzenswunsch im Erlebnisbereich bei der Stiftung Wunderlampe anzumelden, ist jederzeit möglich. Ob per Telefon, Fax, E-Mail direkt bei der Geschäftsstelle der Stiftung Wunderlampe oder auch bei einem Traumteam-Mitglied, das einem bekannt ist, spielt keine Rolle. Wichtig ist, neben dem Wunsch auch seinen Namen, Vornamen, Adresse und Telefonnummer, allenfalls E-Mail oder Fax anzugeben, damit jemand von der Wunderlampe sich für die Abklärung aller Details bei der wünschenden Person melden kann.

Kinder helfen Kindern

In Wiesendangen fand auch dieses Jahr Ende August der traditionelle Kinderflohmarkt statt. Viele verkaufslustige und kauf lustige Kinder und Erwachsene trafen sich dort. Fleissige Hände bucken Kuchen und betrieben eine Festwirtschaft, woraus der Erlös der Stiftung Wunderlampe gespendet wurde.

Erste Kids Charity Gala in Winterthur

Rund 150 Gäste nahmen an der ersten Winterthurer Kids Charity Gala im Casino Theater teil. Eingeladen hatten Dr. Daniel Model und Ruth Kauflin von der Model Group, Weinfelden. Neben vielen attraktiven Darbietungen auf der Hauptbühne, im Saal und im Foyer sorgte ein exklusives Gala-Dinner für kulinarische Höhepunkte. Im Zentrum der Benefiz-Veranstaltung stand die Versteigerung von Bildern, Skulpturen und Begegnungen mit speziellen Persönlichkeiten.



Patrick Frey, Comedian am Casino Theater Winterthur, moderierte gekonnt die Versteigerung der Kulturobjekte.

Geleitet wurde die Versteigerung vom bekannten Schweizer Comedian Patrick Frey. Mit dem Erlös will die Model Group vier Organisationen aus den Bereichen Kultur, Sport und Soziales unterstützen. Auch die Stiftung Wunderlampe wurde mit einem namhaften Betrag bedacht. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Model Group und bei allen Teilnehmern der Kids Charity Gala. Mit diesem Geld können weitere Herzenswünsche von kranken Kindern wahr gemacht werden.



Beatrice Tschanz Kramel, Stiftungsrätin der Wunderlampe, Dr. Daniel Model, Veranstalter der Kids Charity Gala, und Karin Haug-Bleuler, Geschäftsführerin der Stiftung Wunderlampe freuen sich über den Grossefolg im Casino Theater Winterthur.

Lions Club Bachtel für die Wunderlampe im Einsatz

Am zweiten Oktober-Wochenende fand in Grüningen im Zürcher Oberland der weit herum bekannte und beliebte «Grüninger Märkt» statt. Das Stedtli füllt sich an drei Daten im Jahr jeweils mit unzähligen Ständen, an denen Kunsthandwerk und lokale Spezialitäten angeboten werden. Mit von der Partie war auch der Lions Club Bachtel. Er führte eine Standaktion mit Restaurationsbetrieb durch und sammelte dieses Jahr für die Stiftung Wunderlampe 4'500.- Franken. Mit diesem tollen Erlös wird die Stiftung einem langzeitkranken oder behinderten Kind einen Herzenswunsch erfüllen können. Einen ganz herzlichen Dank im Namen aller wünschenden Kinder an die Adresse des Lions Clubs Bachtel.



Wunderlampe-Geschäftsführerin Karin Haug-Bleuler nimmt von Guido Walde, Lions Club Bachtel, den Check mit der grosszügigen Spende in Empfang.

Besuchen Sie unsere Homepage!
Dort finden Sie die Berichte über alle bis anhin erfüllten Wünsche, einen Kurzfilm über unsere Tätigkeit und vieles mehr.
www.wunderlampe.ch

FC Neftenbach rannte für die Wunderlampe

Rund 200 aktive Spielerinnen und Spieler des FC Neftenbach teilten den Erlös aus ihrem Sponsorenlauf mit der Stiftung Wunderlampe. Zum einen finanzierten sich die Läuferinnen und Läufer einen neuen Trainingsanzug und zum anderen wollten sie kranke und behinderte Kinder, denen die Stiftung Wunderlampe einen Herzenswunsch erfüllt, unterstützen. Am Schluss des Anlasses konnte Juniorenleiter Tobias Ganz der Wunderlampe-Geschäftsführerin Karin Haug-Bleuler einen Check über CHF 2'000.- überreichen.

Stolz überreicht Juniorenleiter Tobias Ganz der Wunderlampe-Geschäftsführerin einen Check über CHF 2'000.-, welche seine Jungs erlaufen haben.



MOTOCARE Global Day of Service – 5000 Franken für die Wunderlampe

Motorola-Mitarbeiter haben im Rahmen ihres alljährlich durchgeführten «Motocare Global Day of Service» einen Tag lang das Handy mit der Kochschürze getauscht. Am 18. Oktober 2006 krepelten sie vor dem Globus an der Bahnhofstrasse in Zürich die Ärmel hoch und verkauften für die Stiftung Wunderlampe während zehn Stunden Äplermakkaronen und Kürbissuppe. Mit von der Partie waren auch die SF DRS-Moderatoren Sven Epiney und Rainer Maria Salzgeber. Die Aktion brachte einen sehr erfreulichen Erlös, den Motorola und seine Mitarbeitenden auf CHF 5'000.- aufrundeten. Die Stiftung Wunderlampe dankt dem ganzen Motorola-Team für den Einsatz zu Gunsten langzeiterkrankter oder verunfallter Kinder ganz herzlich.



- Karin Haug-Bleuler
Geschäftsführerin Stiftung Wunderlampe
- Sven Epiney
Moderator Schweizer Fernsehen
- Irene Nanculaf
Marketingleiterin Motorola

Träume können wahr werden...

... durch Ihre Spende. Damit wir möglichst vielen schwer- und langzeiterkrankten Kindern und Jugendlichen einen Wunschtraum erfüllen können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Machen Sie einem Kind in einer schwierigen Lebenslage ein besonderes Weihnachtsgeschenk und unterstützen Sie die Stiftung Wunderlampe mit einer Spende. Wir danken schon jetzt im Namen aller wünschenden Kinder ganz herzlich für Ihren Beitrag.

Unser PC-Konto:
87-755227-6

Wir sind sehr traurig

Enesuels grösster Wunsch war es, zusammen mit seinen Freunden aus dem Heim «Stiftung Tanne» einmal ganz allein im Hallenbad plantschen zu können. Für die höre- und mehrfach behinderten Kinder wäre ein Alltagsbesuch in einem Bad wegen des zu grossen Rummels nie möglich gewesen. Im Bad Schinznach konnten sie mit der Erfüllung von Enesuels Wunschtraum das warme Wasser nach Herzenslust ganz für sich geniessen. Nun hat sich der Lebenskreis von Enesuel allzu früh geschlossen. Die Stiftung Wunderlampe ist froh und dankbar, die Gelegenheit gehabt zu haben, ihm zu Lebzeiten diese grosse Freude bereiten zu können. Sie nimmt tiefe Anteilnahme an diesem schmerzlichen Verlust.

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt (fast) alle Wünsche

Im September startete eine Anzeigeserie für die Wunderlampe, die dank vielseitiger Unterstützung kostenlos produziert werden konnte. Den Anlass zur Kampagnenidee gab die Tatsache, dass zwar die meisten, aber doch nicht ganz alle Wünsche von der Stiftung Wunderlampe erfüllt werden können. So ist es nicht möglich, Träume wie die Schule brennt oder das Schweizer Fussball-Team wird Europa-Meister zu verwirklichen. Die Anzeigen-Serie bringt durch einfache Skizzen überspitzt zum Ausdruck, welche «unmöglichen» Herzenswünsche nicht umgesetzt werden können. Trotzdem lässt die Kampagne offen, dass Kinder noch so wilde Ideen und Träume eingeben dürfen, auch wenn diese aussergewöhnlich sind.

Gleichzeitig werden auf diversen Fernsehkanälen TV-Spots ausgestrahlt (der Clip kann auf www.wunderlampe.ch angeschaut werden). Auch diese wurden von zahlreichen Firmen gesponsert, und dank der Unterstützung verschiedener Fernsehstationen kann der Video-clip überhaupt ausgestrahlt werden.

Die Stiftung Wunderlampe dankt allen Sponsoren, Gönnern und Realisatoren der Print- sowie der TV-Kampagne für ihre tolle Unterstützung.



Möchten Sie unsere Zeitung
«Träume werden wahr»
 regelmässig erhalten?
 Dann rufen Sie uns an,
 senden Sie uns einen Fax
 oder ein E-Mail.

Auszug aus der Liste der noch offenen Wünsche

Rebecca

Treffen mit Markus Fuchs und Reitstunde

Delia

Besichtigung Luft- und Raumfahrtzentrum Berlin

Jasmina

Schwimmen mit Otto und Cäsar

Stephan

Schwimmen mit Delfinen oder Seelöwen

Louis und Nadia

Treffen mit Tobias Regner
 (Deutschland sucht den Superstar)

Daniela

Tag im Tierpark Nürnberg

Michael

Treffen mit Schimpansen aus
 «Unser Charly»

Reto

Treffen mit Rockband Gotthard

Stefan

Helikopterflug

Erika und Doris

Fahrt mit Heissluftballon

Monja

Besuch im Phantasia-Land

Jessica

Treffen mit Otto Waalkes

Kollekten zu Gunsten der Stiftung Wunderlampe

Sie möchten die Kollekte Ihrer Hochzeitsfeier, einer Taufe oder eines Trauergottesdienstes der Stiftung Wunderlampe zukommen lassen? Oder Sie möchten in einer Todesanzeige die Spender bitten, unsere Stiftung zu berücksichtigen?

Unsere Angaben dafür lauten:
 Stiftung Wunderlampe, 8406 Winterthur,
PC-Konto: 87-755227-6.

Impressum:

Herausgeberin: Stiftung Wunderlampe
 Realisation: Büro 10, Winterthur
 Redaktion: Sabine D'Addetta, Karin Haug, Lisa Volkart
 Fotos: Lisa Volkart, Karin Haug-Bleuler, Ronald Haug, Tatiana Schwarz
 Gestaltung: Schudel Grafik, 8474 Dinhard
 Druck: Druckerei Zehnder, Wil SG
 Verpackung: ESPAS, Stiftung für wirtschaftliche und soziale Integration Erwerbsbeeinträchtigter, Winterthur

Wir sind für Sie da.

PC-Konto 87-755227-6

Stiftung Wunderlampe
Herzlichen Dank für Ihre Spende

Die Stiftung wird als national anerkannte und im Handelsregister eingetragene Non-Profit-Organisation von der Eidgenössischen Stiftungsaufsichtsbehörde anerkannt und kontrolliert. Die Stiftung mit Sitz in Winterthur ist steuerbefreit.

Wir sind auch in der Westschweiz erreichbar:

Fondation Lampe Magique
 Avenue de la Rasude 2, 1002 Lausanne
 Telefon 021 311 96 15
 Fax 021 806 33 61
 E-Mail: info@lampemagique.ch
www.lampemagique.ch

Stiftung Wunderlampe
 Zürcherstrasse 119, 8406 Winterthur
 Telefon 052 269 20 07
 Fax 052 269 20 09
 E-mail: info@wunderlampe.ch
www.wunderlampe.ch